

Operation einer Gaumenspalte

Wenn bei Ihrem Kind eine angeborene Spaltbildung des Gaumens (Hart- und/oder Weichgaumen) vorliegt, führt diese zu einer Behinderung der Nahrungsaufnahme und des Sprechens.

Außerdem begünstigt sie Entzündungen des Mittelohrs und der oberen Luftwege. Die einzige Behandlungsmöglichkeit ist der operative Verschluss der Spalte.

Die Operation kann im Allgemeinen ab dem 4. Lebensmonat vorgenommen und zusammen mit anderen Eingriffen durchgeführt werden (z.B. Verschluss einer Lippenspalte).

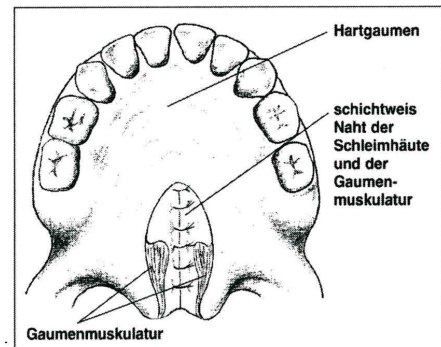


Abb. 1: Weichgaumenverschluss bei isolierter Weichgaumenplatte

Was passiert bei der Operation?

Die Operation wird in Narkose durchgeführt. Zunächst werden die beiden Gaumenhälften nach Einschneiden der Spaltränder zur Mitte hin verlagert.

Dann werden sie schichtweise vereinigt, d.h. die Schleimhaut der Nasenhöhle, die Gaumensegelmuskulatur und die Gaumenschleimhaut werden durch Nähte miteinander verbunden (siehe Abb. 1).

Ist auch der harte Gaumen von der Spaltbildung betroffen, so wird er entweder nach Ablösung der Schleimhaut vom Gaumenknochen und der Verschiebung der Weichteile zur Mitte hin ebenfalls verschlossen, oder er bleibt zunächst offen und wird in einer zweiten Operation verschlossen.

Ob die Operation in einem oder in zwei Schritten durchgeführt wird und ob die Gaumenschleimhaut teilweise (Brückenlappenplastik, siehe Abb. 2a + b) oder vollständig (Stiellappenplastik, siehe Abb. 3a + b) abgelöst wird, hängt von der Form und Größe der Spalte ab.

Bei breiten Spalten ist ein seitlicher Entlastungsschnitt erforderlich.

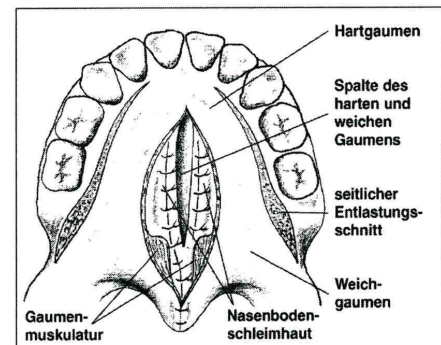


Abb. 2a: Brückenlappenplastik bei doppelseitiger Hart- und Weichgaumenspalte

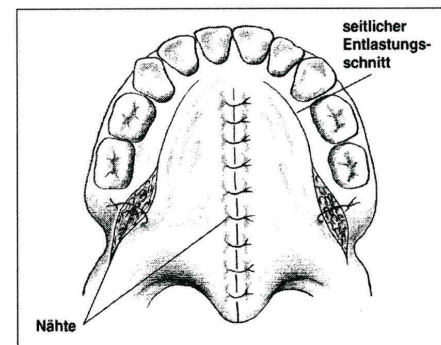


Abb. 2b: Zustand nach Verschluss aller Schichten

Ausführliche Informationen

I. Klinisches Patienten-Aufklärungssystem

Wenn Sie mehr über die Operation wissen möchten, können Sie auf www.aufklaerungsboegen.de gegen Schutzgebühr den klinischen Patienten-Aufklärungsbogen anfordern und sich ausführlich informieren.

Der Aufklärungsbogen „Operation einer Gaumenspalte“ beantwortet sämtliche Fragen nach aktuellstem medizinischen Stand: Warum soll die Operation durchgeführt werden? Was passiert bei dem Eingriff? Auf was muss vor und nach der Operation unbedingt geachtet werden? Welche Risiken und Nebenwirkungen sind möglich?

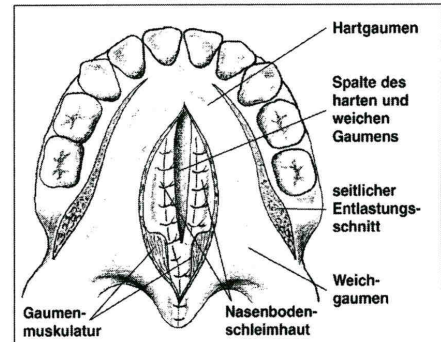


Abb. 3a: Stiellappenplastik bei durchgehender Lippen-Kiefer-Gaumenspalte

II. „Gesundheitshilfe informiert!“

Aus der Gesundheitsreihe der Deutschen Gesundheitshilfe sind folgende weitere Patienten- und Elterninformationen erschienen, die Sie sich auf www.gesundheitshilfe.de herunterladen können:

- Fehlbildungen von Lippen, Kiefer und Gaumen
- Operation einer Lippenpalte

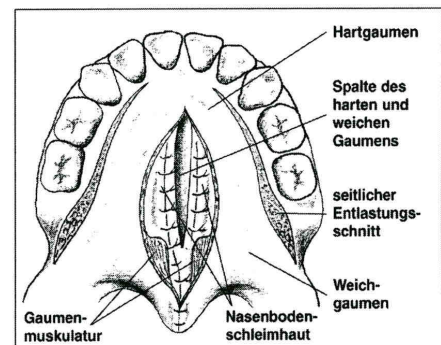


Abb. 3b: Zustand nach vollständigem Spaltverschluss

Quellenangabe und rechtlicher Hinweis:

Auszug (Text und Bilder) aus dem DIOMed Patientenaufklärungssystem mit freundlicher Genehmigung der Thieme Compliance GmbH, Erlangen. Nachdruck - auch auszugsweise - und Fotokopieren verboten.

Das DIOMed-Patienten-Aufklärungssystem der Thieme Compliance GmbH:

Mehr als 700 Aufklärungsbögen aus 24 medizinischen Fachgebieten informieren in patientengerechter Sprache und aussagekräftigen bildlichen Darstellungen über sämtliche Operationen und diagnostischen Maßnahmen - egal ob bspw. zu Schilddrüsenoperation, Gelenkspiegelung, Herzkatheter, Fruchtwasserentnahme, Magenspiegelung, Computertomographie oder Allgemeinnarkose. Auch sehr seltene Eingriffe sind zu finden.

Für die Sicherheit und medizinischen Informationen der Aufklärungsdokumente garantiert ein Fachgremium aus 230 namhaften Ärzten und Medizinrechtlern. Das DIOMed-Patienten-Aufklärungssystem existiert seit nahezu 15 Jahren, ist bundesweiter Standard und wird jährlich bei ca. 18 Millionen Eingriffen eingesetzt. Bisher wurden die Bögen ausschließlich von Kliniken und Ärzten den Patienten zur Verfügung gestellt.

Die Deutsche Gesundheitshilfe e.V. geht nun einen völlig neuen Weg: nach langjähriger und intensiver Vorarbeit kann das DIOMed-Aufklärungssystem jetzt erstmalig auch außerhalb des klinischen Bereiches der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Weitere Informationen finden Sie auf www.aufklaerungsboegen.de

Wichtiger Hinweis: Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte grundsätzlich an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre Apotheke.